

260. PTB-Seminar

Berechnung der Messunsicherheit - Empfehlungen für die Praxis

21.-22. März 2011

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Berlin

21.3.2011	
1. Reihe:	Korrelierte Eingangsgrößen
13:15	S. Mieke, PTB Behandlung korrelierter Eingangsgrößen nach GUM <u>Bsp1:</u> Widerstandsberechnung durch Bildung der Mittelwerte aller Strom- und Spannungsmesswerte
13:45	T. Funck, PTB Messunsicherheit und Matrizenrechnung
14:15	R. Frieling, ELMTEC Matrizenrechnung mit Excel
2. Reihe:	Aus der Praxis für die Praxis
15:00	F. Härtig, PTB Behandlung systematischer Abweichungen und deren Konsequenzen
15:30	H. Stolz, PTB Messunsicherheitsangabe für Messbereiche <u>Bsp1:</u> Messunsicherheitsbudget zur Abschätzung der kleinsten angebbaren Unsicherheit von Messbereichen <u>Bsp2:</u> Messunsicherheitsbudget zur Abschätzung der Unsicherheit bei der Kalibrierung diskreter Messwerte
16:00	K. Jousten, PTB Berücksichtigung der Auflösung von kalibrierten Messgeräten in der Messunsicherheitsbilanz
16:15	M. Cordova, PTB Berücksichtigung der Messunsicherheit bei Vergleichsmessungen am

	Beispiel von Wärmezählern
16:45	A. Taffe, BAM Unsicherheit quantitativer zerstörungsfreier Prüfverfahren: Laufzeitmessung zur Bauteil-Dickenbestimmung
3. Reihe:	Aktuelle Entwicklungen und Informationen
17:30	M. Czaske, DAkkS Messunsicherheit in akkreditierten Kalibrierlaboratorien
18:00	S. Mieke, PTB Aktuelle Informationen zum GUM
22.3.2013	
2. Reihe:	Fortsetzung
9:00	Ph. Fleischmann , esz AG Vereinfachte Messunsicherheitsberechnung im Labor
9:30	A. Subaric-Leitis, BAM Aspekte der Ergebnisunsicherheit im Prüfwesen
4. Reihe:	Software zur Berechnung der Messunsicherheit
10:15	G. Wübbeler, PTB Das Monte-Carlo-Verfahren nach GUM Supplement 1 – Chancen und Risiken
10:45	R. Kessel, Metrodata Metrodata - GUM Workbench
11:15	S. Golemanov, Qualisyst Qualisyst - GUM Enterprise
11:45	S. Conrad, TEQ Q-DAS Software – solara
12:30	Ende des Seminars